

Protokoll zur Schulelternratssitzung am Donnerstag, den 22. April 2021

Ort: Besprechung per Zoom

Beginn: 18.03 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Teilnehmer: Schulelternratsvorsitzende Cindy Wegener, stellv. Vorsitzende Melanie Maaß, Schulrektorin Laura Kirchner sowie die weiteren Mitglieder Mandy Patz, Nicole Picht, Miriam Hoffmann, Lina Fischer, Evelyn Kobylka, Mandy Trump und Daniela Wedekind.

Tagesordnung:

1. **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit:**

Die Vorsitzende Cindy Wegener eröffnet die Sitzung um 18.03 Uhr, begrüßt alle Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation wird die Sitzung als Zoom-Online-Besprechung abgehalten. Es gibt keine unterschriebene Anwesenheitsliste. Die Teilnehmer der Sitzung sind aus der oben aufgeführten Auflistung zu entnehmen.

2. **Genehmigung der Tagesordnung:**

Die Tagesordnung wird von den anwesenden Eltern einstimmig genehmigt. Ergänzungen oder Änderungswünsche gibt es keine.

3. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:**

Das Protokoll der Schulelternratssitzung vom 29. September 2020 wird einstimmig genehmigt.

4. **Genehmigung der Geschäftsordnung:**

Der Entwurf der Geschäftsordnung wurde den Elternsprechern am 08. März 2021 per E-Mail zur Durchsicht vorgelegt. Änderungswünsche oder Ergänzungen liegen nicht vor. Die Geschäftsordnung wird einstimmig genehmigt. Somit tritt die Geschäftsordnung des Schulelternrates am 22. April 2021 in Kraft.

5. **Bericht der Schulleitung:**

- Frau Kirchner bedankt sich bei den Elternvertretern für die gute Zusammenarbeit in der pandemiegeprägten Zeit. Sie freut sich über die großartige Unterstützung und lobt die schnelle Informationsweitergabe an die Elternschaft.
- Die Elternvertreter geben Frau Kirchner einen Ausblick über das aktuelle Meinungsbild aus den Klassen. Zusammengefasst ist es größtenteils „ruhig“ in der Elternschaft und die Kinder sind glücklich wenigstens alle zwei Tage in die Schule gehen zu dürfen.
- Frau Kirchner berichtet, dass die Erweiterung der Grundschule Parsau in der Samtgemeinderatssitzung am 21. April 2021 beschlossen wurde. Gerne hätte Frau Kirchner die Elternvertreter früher über den doch raschen Fortschritt und die Bauplanungen informiert, jedoch wurde ihr dieses von der Samtgemeindeverwaltung untersagt.

In Vorgesprächen mit der Schulleitung, einem Planungsbüro und der Samtgemeindeverwaltung wurden zwei verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten betrachtet, wobei auf eine zukunftsorientierte Planung geachtet wurde, die sich ebenfalls an verändernden pädagogischen Ansprüchen orientiert sowie Maßnahmen in Hinblick auf Inklusion berücksichtigt. Letztendlich wurde sich für die Variante 2

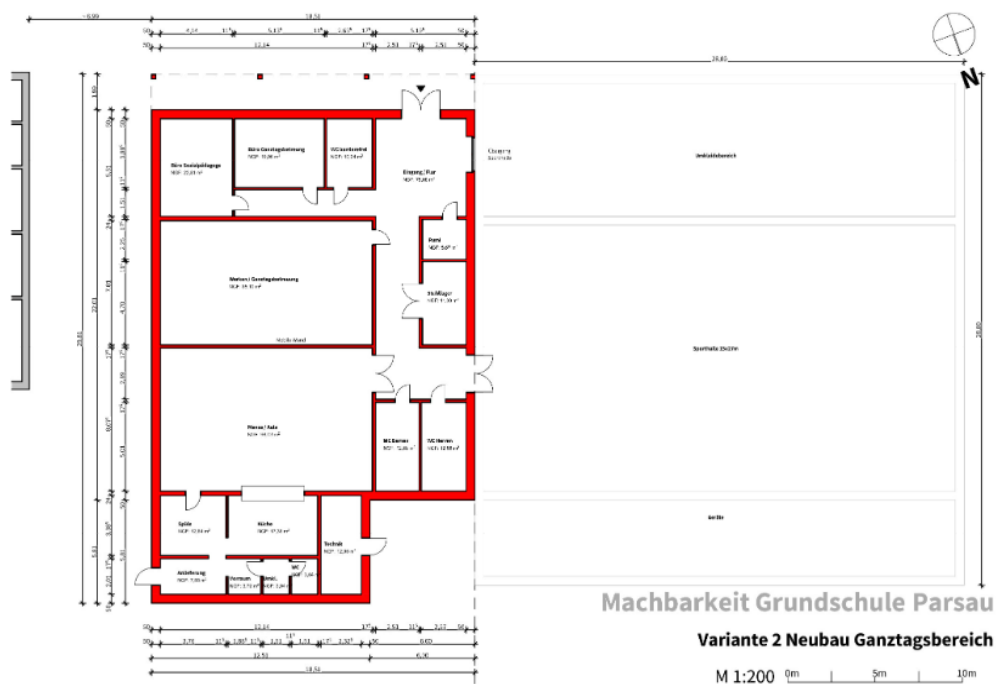
entschieden. Diese Variante ist ein Neubau eines Gebäudes, direkt neben dem Bestandsgebäude.



Variante 2 enthält einen Werkraum und große Räume für Ganztagsbetreuung (Mensa, Essensausgabe), ein Büro für die Ganztagsbetreuung, ein Büro für eine Sozialpädagogin oder einen Sozialpädagogen, Sanitärbereiche, ein barrierefreies WC, einen Abstell- und einen Technikraum, einen Putzmittelraum und einen Flur.

Für die beiden großen Räume im Neubau ist eine Mehrfachnutzung geplant. Eine mobile Trennwand gewährleistet Flexibilität und kann so bei Einschulungs- und Schulfestlichkeiten einen großen Raum mit viel Platz schaffen.

Frau Kirchner merkt an, dass die Anordnung der Räume jedoch noch geändert werden kann.



Weitere Bauabschnitte wären dann Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude. Die jetzige Mensa und das Büro des Ganztags könnten zu einem weiteren Klassenraum mit Nebenraum umgebaut werden. Außerdem könnte ein Pflegebad installiert werden, um nach den neuesten Standards beschulen zu können (Kindern mit großem Hygieneaufwand, rollstuhlgerecht).

Frau Kirchner berichtet mit großer Freude, dass auch der Neubau einer Turnhalle in die Pläne integriert wurde. Eine finale Beschlussfassung zum Bau der Turnhalle gibt es jedoch noch nicht.



Die Fertigstellung des Neubaus der Variante 2 ist zum Sommer 2022 geplant. Veränderungsmaßnahmen im Bestandsschulhaus zum Jahr 2023.

- Frau Kirchner ergänzt mit dem Thema „ungültige Corona-Schnelltests“. Die Information dazu ist allen Eltern am 22. April 2021 über die Elternvertreter zugegangen. Laut der schulfachlichen Dezernentin Frau Burgk soll bei einem ungültigen Schnelltest nachgetestet werden. Es dürfen eigene Schnelltests benutzt werden oder nach Rücksprache mit der Schule, ein neuer Schnelltest aus der Schule/vor dem Gelände abgeholt werden. Sollte nicht die Möglichkeit einer Nachtestung bestehen, darf das Kind auch den Unterricht im Homeschooling absolvieren.
- Frau Kirchner berichtet, dass es weitere Gespräche mit dem IT-Verbund zum Thema Digitalisierung und Anbindung an die niedersächsischen Bildungscloud gab. Die niedersächsische Bildungscloud dient als Lernplattform im Netz, die mehr und mehr die digitale Kommunikation vereinfachen und den digitalen Unterricht ermöglichen soll. Im nächsten Schritt sollen Genehmigungen bei Eltern eingeholt werden. Diese sind notwendig, da jedes Kind eine eigene E-Mail-Adresse bekommt, damit es auf die Cloud zugreifen kann.
- Momentan gibt es eine Lizenz für die Kommunikationsplattform „Zoom“. Diese wurde Schulbudget gekauft. Die Grundschule erhofft sich den Kauf von weiteren Lizenzen durch die Samtgemeinde Brome als Schulträger.
- Die Grundschule wurde durch Spende von der United Kids Foundations/ Volksbank Braunschweig-Wolfsburg mit 13 Laptops ausgestattet. Diese Laptops dürfen für das Homeschooling ausgeliehen werden, sofern es Zuhause keinen Laptop/Computer gibt.
- Das Medienkonzept wurde eingereicht. Bereits seit Oktober 2020 wartet die Grundschule auf Rückmeldung, welche Anschaffungen getätigt werden können. Eine

digitale Tafel, zwei Laptops und eine Dokumentenkamera für jeden Klassenraum sind Wunsch der Lehrerschaft.

- Aufgrund der außerordentlichen Belastung in der Pandemie durfte die Grundschule Parsau drei Minijobber einstellen. Frau Laura Preuss wird vorwiegend in den Jahrgängen 2 und 3 eingesetzt, Herr Finn Siebeneich sowie Frau Nicole Picht in den Jahrgängen 1 und 3.
- Ab dem kommenden Schuljahr 2021/2022 wird die Zusammensetzung der neuen ersten Klassen ortsgemischt geplant. Als Grund führte Frau Kirchner die stetige Änderung einer Klassenstruktur an. Außerdem merkte sie an, dass man die Klassengröße und das Geschlecht so gleichmäßiger aufteilen könne. Elternwünsche finden keine Beachtung, da sonst Wunschketten entstehen könnten.
- Frau Kirchner erläutert, dass im Schuljahr 2021/2022 pro Kind 10,00 Euro Werken- und Textilgeld eingesammelt wird. Diese Regelung gilt für die 3. und 4. Klassen. Die zuständige Lehrkraft kauft von diesem Geld einheitliches Material für den Unterricht.
- Momentan findet keine Ganztagsbetreuung statt. Jedoch wird die Notbetreuung wieder durch das Team vom Ganzttag übernommen.
- Zum neuen Schuljahr möchte die Schule gerne ein „Wiederkehrbuffet“ anbieten, falls die Hygiene-Corona Regeln dieses zulassen. Am letzten Mittwoch vor Ferienende dürfen alle Schülerinnen, Schüler und Eltern ihr Material in die Schule bringen. In gemütlicher Runde kann so ein lockerer Austausch stattfinden und das schwere Büchertragen am 1. Schultag entfällt.
- Der Förderverein hat den Schülerinnen und Schülern insgesamt 110 neue Bücher im Rahmen der Osteraktion für die Schulbücherei übergeben. Die Bücher werden nun inventarisiert und dürfen dann ausgeliehen werden. Frau Kirchner ergänzt, dass es pro Klasse feste Büchereitage geben wird. Das Betreten der Bücherei darf nur mit Maske erfolgen. Die Ausleihfrist wird zwei Wochen betragen.
- Durch das Sponsoring über den Förderverein darf die Schule die Anton-App ein weiteres Jahr nutzen.

6. Bericht Lina Fischer aus dem Samtgemeindeelternrat:

Am 22. März 2021 kam der Samtgemeindeelternrat erstmals zusammen. Als gewählte Vertreterin spricht Lina Fischer stellvertretend für die Grundschule Parsau. Lina Fischer gibt einen Ausblick auf besprochene Themen. Auf die Grundschule Parsau bezogen waren auch der Digitalpakt, die Erweiterung der Grundschule Parsau und Haushaltsplanungen auf der Tagesordnung.

Um die Mängel und Schäden an den Schulen der Samtgemeinde Brome zu erfassen und für mehr Transparenz und einer geplanten Abarbeitung zu sorgen, wurde und wird regelmäßig eine Auflistung erstellt. Lina Fischer berichtet, dass die Liste der Grundschule Parsau auch an den Samtgemeindeelternratsvorsitzenden Gordon Seitz übergeben wurde. Durch ihn sollen weitere Informationen zum Abarbeitungsstand seitens der Samtgemeinde, als verantwortliche Behörde, eingeholt werden.

7. Verschiedenes:

- Frau Kirchner erklärt, dass die Kommunikation mit der Samtgemeinde als Schulträger jetzt besser funktioniert. Die Grundschulen haben darauf hingewirkt, dass nun regelmäßige Treffen und Gespräche in wöchentlichen Sitzungen stattfinden.
- Mandy Patz war als Vertreterin für den Kreiselternrat bei einer Sitzung in Gifhorn. Außer Wahlen gab es keine weiteren Punkte, die besprochen wurden.
- Die einheitlichen Hausaufgabenhefte werden voraussichtlich zum Schuljahr 2022/2023 für alle Schülerinnen und Schüler angeschafft. Die Elternvertreter sprechen sich dafür aus, einen kleinen Eigenanteil durch die Eltern zu finanzieren. Der Rest wird vom Förderverein der Grundschule Parsau getragen. Sollte ein Hausaufgabenheft verloren

gehen oder beschädigt werden, muss dieses von den Erziehungsberechtigten zum vollen Preis neu gekauft werden.

- Die Elternsprecher geben aus ihrer Elternschaft größtenteils ein positives Feedback zur Anton-App.
- Frau Kirchner weist auf den Online-Elternabend zum Thema „Mediennutzung“ am 27. April 2021 hin. Sie hofft auf rege Teilnahme der Eltern.
- Die zukünftigen 2. Klassen sind am Sonnabend, 4. September 2021 aufgefordert, den Förderverein bei der Ausrichtung der Einschulungsfeier zu unterstützen. Eine Abfrage über Helfer und weitere Information zum genauen Ablauf folgen dann zum gegebenen Zeitpunkt.
- Cindy Wegener weist darauf hin, dass die Vertreter der Fachkonferenzen bei einer Absage oder Verhinderung schnellstmöglich ihren gewählten Vertreter über den Termin informieren müssen. Eine Einladung seitens der Schule an die Stellvertretung erfolgt nicht.
- Die Nachweisfrist für die Masernimmunität wurde durch den Bundestag vom 31. Juli auf den 31. Dezember 2021 verlängert.
- Die Schulinterne Fortbildung (Schilf) der Lehrer findet am 21. Juni 2021 statt. Für diesen Tag wird auch eine Notbetreuung angeboten.

Um 20.05 Uhr schließt die Elternratsvorsitzende Cindy Wegener die Sitzung.

*Protokoll geführt von
Daniela Wedekind
Parsau, 26.04.2021*